

Europa im digitalen Unterricht

Was bedeuten die zwölf Sterne in der Flagge der EU? Welches EU-Land hat die meisten Nachbarstaaten? Für welche Politikbereiche gibt die EU den größten Teil ihres Haushaltes aus? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt des Projektes "That's Europe", an dem die Klasse 8b unter der Leitung ihres Politiklehrers Herrn Wolters erfolgreich teilnahm. Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet waren eingeladen sich an diesem Projekt des Vereins "Bürger Europas e.V" zu beteiligen.

Mit Förderung des Auswärtigen Amtes wurde dieses Online-Projekt 2020 als digitale Unterstützung von Schulen und Klassen in ganz Deutschland und vielen Ländern Europas entwickelt. Seit dem Start im November 2020 haben sich bereits rund 200 Klassen aus 14 Ländern an den Online-Quizduellen beteiligt. Die neueste Version von "That's Europe" ist ein europaorientiertes Bildungs- und Informationsangebot für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7-9. Im direkten Wissensvergleich mit anderen Lerngruppen aus der eigenen Schule/Stadt oder einer anderen Stadt in Deutschland stehen die teilnehmenden Klassen vor der Aufgabe 20 interessante und vielfältige Fragen rund um Europa und die Arbeit der EU zu lösen. Bei der Auflösung und Erklärung dieser Fragen durch Videos, Texte und Grafiken können die Teilnehmergruppen einen großen Wissenszuwachs erfahren. Weiterhin besteht die Möglichkeit sich in schweren Corona-Zeiten mit Schülerinnen und Schülern einer anderen Schule zu treffen und auszutauschen, wenn auch nur online.

"Die Teilnahme an diesem Wettbewerb bildete den gelungenen Abschluss unserer Unterrichtsreihe zur Europäischen Union", so Wolters. Der direkte Wettbewerbskonkurrent der Viersener Schülerinnen und Schüler war die Ostseeschule aus Flensburg. Mit einem Hauch von Stolz berichtete Justus Großkopf, Schüler der Klasse 8b:"Mit 18 zu 14 Punkten haben wir das Wissensduell für uns entscheiden können! Das Projekt hat Spaß gemacht und war eine willkommene und zugleich lehrreiche Abwechslung zum normalen Schulalltag in Corona-Zeiten."